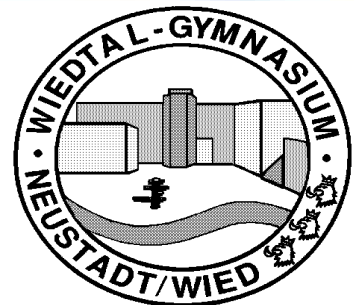




**Informationen zur Oberstufe
Mainzer Studienstufe - MSS**

am

Wiedtal – Gymnasium Neustadt
Leiterin der Oberstufe *B. Klein*



Vorabinformationen zu den Folien

Es ist nicht erforderlich alle Seiten auszudrucken; die wesentlichen Informationen sind jederzeit in der App vom Ministerium aufzurufen (s. folgende Seite).

Ziel dieser Präsentation ist es, einen Einblick in die Grundzüge und Ziele der Oberstufe zu ermöglichen.

Für Fragen werde ich in den kommenden Wochen in den Klassen zur Verfügung stehen. Zudem erfolgt die Fächerwahl Anfang Februar in der Klasse unter Anleitung, so dass auch hier Raum und Zeit für Fragen besteht

Die angesprochenen Themen– vor allem auch die Tabellen im Anhang - werden im Verlaufe der folgenden Halbjahre jeweils bedarfsbezogen und zeitnah zu zu treffenden Entscheidungen durch weitere Informationen bzw. Informationsveranstaltungen vertieft
(betr.: z.B. Berechnung der Qualifikation, Facharbeit und BLL, s. Anhang 4)

Weitere Informationen
als App

unter der Internetseite:
gymnasium.bildung-rp.de
-> GYMN.OBERSTUFE/
ABITUR (als App)

Informationsmaterial (als pdf)
-> Broschüre Mainzer
Studienstufe
(auf der Homepage
des Wiedtal-Gymnasiums)



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, JUGEND
UND KULTUR

MAINZER STUDIENSTUFE



INFORMATIONEN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Entscheidung: Oberstufe

Die Entscheidung zum Besuch der Oberstufe sollte von jeder Schülerin/jedem Schüler selbst und bewusst getroffen werden. Eltern können mit Rat zur Seite stehen.

Welche Entscheidungshilfen gibt es?

- Mitteilungen/Anlagen zu den bisherigen Zeugnissen
- Fachinfowoche (in Dezember oder Januar nach Ankündigung)
- Gespräche mit Fachlehrkräften am Elternsprechtag
- Mögliche Berufswünsche „ins Auge fassen“ und dazu Informationen einholen; dazu Berufsberatungsmöglichkeiten (Ansprechpartnerin: Frau Edelman-Schneider) der Schule nutzen.

Entscheidung: Oberstufe

Was ist anders in der Oberstufe als in den vorangegangenen Jahrgangsstufen?

Vor allem ist wesentlich mehr Motivation und Einsatzbereitschaft gefordert, denn

- Mindestpflichtstundenzahl von 32 Stunden / Woche
 - 2-3 Unterrichtstage (Mo, Mi, Do) bis 17.10 Uhr
(Sport-LK ggf. auch am Freitag- und/oder Dienstagnachmittag)
 - „Springstunden“, da nicht jede Schülerin/jeder Schüler in jedem Grundkursband ein Fach belegt
- Kurssystem, wechselnde Schülerzusammensetzung
- Eigenverantwortlichkeit des Lernenden
 - hoher Stellenwert der Mitarbeit im Unterricht
 - eigenständiges Nacharbeiten versäumter Unterrichtsinhalte
 - eigenständiges Wiederholen und Aufarbeiten von Lerninhalten

Zeitplan im nächsten Halbjahr – Vorbereitung zur MSS

- Informationen zu Fächern der MSS durch die Fachlehrer bis Ende Januar



- Wahl – verbindlich! Anfang Februar



- Auszählung → Festlegung des Kursangebotes



- Gespräche mit den SuS, deren Wahl nicht möglich ist



- Auszählung → Kursverschachtelung
→ Kurseinteilung



- Lehrerzuweisung (in den Sommerferien)



- Kursbeginn mit 11/1

MSS:

Einführungs-

und

Qualifikationsphase

- Spätestens nach 10 Wochen in endgültiger Kurszusammensetzung
- Halbjahreszeugnis →
- Jahreszeugnis:
Zulassung zur Jahrgangsstufe 12 →

Einführungsphase	11/1	Qualifikationsphase
	11/2	
12/1		
12/2		
13		

Punkte aus jedem Halbjahr der Qualifikationsphase zählen zum Abitur nach dem Punktekreditsystem
-> Qualifikations-Block I

Prüfungsvorbereitungsphase: mit Vorabiturkursarbeiten

Prüfungsphase: Schriftliche Abiturprüfung

- Zeugnis 13 + Ergebnisse schriftl. Abitur
- Mündliches Abitur

Punktesystem in der MSS

Noten	Tendenz	MSS-Punkte
sehr gut	1+	15
	1	14
	1-	13
gut	2+	12
	2	11
	2-	10
befriedigend	3+	9
	3	8
	3-	7
ausreichend	4+	6
	4	5
	4-	4
mangelhaft	5+	3
	5	2
	5-	1
ungenügend	6	0

Unterschied - Zulassung zur Jahrgangsstufe 12 und Zulassung zur Abiturprüfung

Für ...

- die Nichtzulassung zur Jahrgangsstufe 12 sind nur mangelhafte (3, 2 bzw. 1 Punkt) und ungenügende Leistungen (0 Punkte) relevant
(s. Tab. auf der folgenden Folie)
- die mögliche Nichtzulassung zur Abiturprüfung, d.h. Nichterlangen der Abiturqualifikation, sind bereits Kurse mit weniger als 5 Punkten, (4, 3, 2 und 1P.) relevant, sogenannte Fehlkurse
- Insgesamt sind in der Qualifikationsphase (11/2 bis 13) maximal 7 Kurse unter 5 Punkten unter den einzubringenden Kursen zulässig; ein einzubringender Kurs mit 0 Punkten ist nicht zulässig.

Zulassung zur Jahrgangsstufe 12 (Versetzung)

Jahresnoten der Jahrgangsstufe 11 in den Leistungsfächern verpflichtenden Grundfächern									Zulassungs- entscheidung
---	--	--	--	--	--	--	--	--	-----------------------------

*	*	*	*	*	*	*	*	*	zugelassen ohne Ausgleich
*	*	*	5	*	*	*	*	*	

5	*	*	*	*	*	*	*	*	zugelassen, wenn Ausgleich möglich
5	*	*	5	*	*	*	*	*	
*	*	*	5	5	*	*	*	*	

***** =mind.Note 4,
(mind. 4 Pte)

6	*	*	*	*	*	*	*	*	nicht zugelassen
*	*	*	6	*	*	*	*	*	
5	5	*	*	*	*	*	*	*	
5	*	*	5	5	*	*	*	*	
*	*	*	5	5	5	*	*	*	

5 =Note 5,
(3, 2, 1 Punkt)

6 =Note 6,
(0 Punkte)

Noten des Halbjahres 11/2									
6	*	*	*	*	*	*	*	*	nicht zugelassen
*	*	*	6	*	*	*	*	*	

Rechtsgrundlage: Fächerwahl

- Ein Anspruch ein bestimmtes Fach belegen zu können, besteht nicht.
- Die Einrichtung eines Kurses ist abhängig:
 - von einer vorgegebenen Mindestzahl an Interessenten
 - von organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen
 - nur im Gesamtzusammenhang kann von Seiten der Schule über die Einrichtung „kleiner“ Kurse entschieden werden, da nur ein begrenztes Stundenkontingent für eine Stufe gewährt wird

Rechtsgrundlage: Umwahlwunsch

- Im Ausnahmefall ist unter Einhaltung klarer Voraussetzungen die Änderung der Fächer-Belegung ggf. möglich:
- Diese Ausnahme muss stichhaltig begründet sein: z. B. Krankheitsfall, Schulartwechsel
- Die Belegungsänderung eines Einzelnen darf nicht zum Nachteil anderer sein (d.h. nur von großen zu kleinen Kursen)
- Ein Wechsel in einen anderen Kurs (gleiches Fach) ist grundsätzlich nicht möglich.

Entscheidung: Fächerwahl

- 3 Leistungsfächer + 7 Grundfächer: 32 Std.
 - bk oder mu: durchgängig oder als zusätzl. Fach in Stufe 12
 - Ohne 2. FS: 10 (3 + 2 zusätzl. Std.)
 - Je nach LF-Wahl: 4 oder 5 Prüfungsfächer
 - Entscheidungsgrundlage: Halbjahreszeugnis Kl. 10
 - Fachinformationswoche, Elternsprechtag nutzen
-
- Alle möglichen Kombinationen von Leistungs- und Grundfächern sind der folgenden Tabelle zu entnehmen ->

Welche Fächerkombinationen sind möglich?

Kombinations-Nr.	Leistungsfächer (5-std.) GW: 4-std. SP: 7-std.			Verpflichtende Grundfächer (2- oder 3-std.)									Pflichtwochen- stundenzahl	mündliches/-e Abitur- prüfungsfach/-fächer		
				D	FS	GW		M	NW	R	SP	FS/ NW/ INF		FS/ NW/ INF/ KF/ PHI	math. – naturw.	sprachl.
	3	3	2+2		3	3	2	2	3	3						
1	FS	M	D			✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	32		GW
2	FS	NW	D			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	32		GW
3	FS	D	GW			✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	32		M o. NW
4	FS	FS	M	✓		✓	✓		✓	✓	✓		✓	32	NW u. GW	D u. GW
5	FS	FS	NW	✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓	32	M. u. GW	D u. GW
6	FS	FS	GW	✓		✓		✓	✓	✓	✓		✓	32	M u. NW	D u. M. o. D u. NW
7	FS	M	NW	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	32	GW	
8	FS	M	INF	✓		✓	✓		✓	✓	✓		✓	32	GW	
9	FS	M	GW	✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓	32	NW	D
10	FS	NW	NW	✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓	32	GW u. M	D u. GW
11	FS	NW	GW	✓		✓		✓		✓	✓	✓	✓	32	M	D
12	FS	NW	INF	✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓	32	M u. GW	D u. GW
13	M	NW	D		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	32	GW	
14	M	D	GW		✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	32	NW	FS
15	M	NW	GW	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	32	D o. FS	
16	NW	NW	D		✓	✓	✓	✓		✓	✓		✓	32	M u. GW	FS u. GW
17	M	D	INF		✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	32	GW	
18	NW	D	GW		✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	32	M	FS
19	FS	M	SP	✓		✓	✓		✓	✓		✓	✓	35	NW u. GW	D u. GW
20	FS	M	R	✓		✓	✓		✓		✓	✓	✓	33	NW	D
21	FS	M	KF	✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓		32	NW u. GW	D u. GW
22	NW	D	INF		✓	✓	✓	✓		✓	✓		✓	32	M u. GW	FS. u. GW
23	FS	NW	SP	✓		✓	✓	✓		✓		✓	✓	35	M u. GW	D u. GW
24	FS	NW	R	✓		✓	✓	✓			✓	✓	✓	33	M	D
25	FS	NW	KF	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓		32	M u. GW	D u. GW
26	M	D	SP		✓	✓	✓		✓	✓		✓	✓	35	NW u. GW	FS u. GW
27	M	D	R		✓	✓	✓		✓		✓	✓	✓	33	NW	FS
28	M	D	KF		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		32	NW u. GW	FS u. GW
29	NW	D	SP		✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓	35	M u. GW	FS u. GW
30	NW	D	R		✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	33	M	FS
31	NW	D	KF		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		32	M u. GW	FS u. GW

Beispiele für Fächerkombinationen

Nr	Leistungs- fächer (5-stg.) GK: 4-stg. SP: 7-stg.			verpfl. Grundfächer (3-stg.) (Rel/Et, Sp, GW: 2-stg.)									Std. zahl pro Wo- che	mdl. Abitur- prüf.-fächer	
				D	FS	GW	M	NW	R/Et	SP	FS NW lf	FS/NW lf/KF Pi		math. - naturw.	sprachl.
3	FS	D	GW			2	3	3	2	2	3	3	32		M o. NW
13	M	NW	D		3	2+2			2	2	3	3	32	GW	
18	NW	D	GW		3	2	3		2	2	3	3	32	M	FS
29	NW	D	SP		3	2+2	3		2		3	3	35	M+GW	D+GW

Nr. 3: Mögliche Leistungsfächer als Bsp.: Englisch, Deutsch u. Erdkunde und
 Grundfächer: Geschichte, Mathematik, Chemie, Religion, Sport, Physik, Musik
 -> Mündliches Prüfungsfach: Wahl zwischen Mathematik, Chemie oder Physik

Beispiele für Fächerkombinationen

Nr	Leistungs- fächer (5-stg.) GK: 4-stg. SP: 7-stg.			verpfl. Grundfächer (3-stg.) (Rel/Et, Sp, GW: 2-stg.)									Std. zahl pro Wo- che	mdl. Abitur- prüf.-fächer	
				D	FS	GW	M	NW	R/Et	SP	FS NW lf	FS/NW lf/KF Pi		math. - naturw.	sprachl.
3	FS	D	GW			2	3	3	2	2	3	3	32		M o. NW
13	M	NW	D		3	2+2			2	2	3	3	32	GW	
18	NW	D	GW		3	2	3		2	2	3	3	32	M	FS
29	NW	D	SP		3	2+2	3		2		3	3	35	M+GW	D+GW

Nr. 28: Mögliche Leistungsfächer als Bsp.: Chemie (5), Deutsch (5) u. Sport (7) und
 Grundfächer: Englisch (3), Geschichte, Sozialkunde/Erdkunde (2+2), Mathematik (3), Religion (2),
 Biologie (3), Musik (3)

-> 2 Mündliche Prüfungsfächer/Wahl zw. Den Spalten: Mathematik und Geschichte oder. Erkunde
 oder: Deutsch und Geschichte oder. Erkunde

Berechnung der Abiturqualifikation

Block I (s. Anhang Folie 2) :

Summe der Ergebnisse der 32 einzubringenden Kurse (2 der LKs zweifach)
aus 11/2, 12/1, 12/2, 13 :

4 Kurse Deutsch,

4 Kurse Mathematik,

4 Kurse einer Naturwissenschaft,

4 Kurse einer Sprache,

4 Kurse einer Gesellschaftswissenschaft,

2 Kurse von Kunst oder Musik

(mindestens 200 – höchstens 600 Punkte)

Block II (s. Anhang Folie 3) :

Summe der Ergebnisse der 4 bzw. 5 Abiturprüfungen 5 bzw. 4.fach*

*bei 5 Prüfungsfächern

(mindestens 100 – höchstens 300 Punkte)

Hinweise für Schülerinnen und Schüler anderer Schulen

- Relevant für die Entscheidung einer Aufnahme am Gymnasium ist die Empfehlung der abgebenden Schule.
- Auf Nachfrage (Frau Ditter) und auf der Homepage ist zur Entscheidungshilfe eine Zusammenstellung der Anforderungen in der Oberstufe erhältlich
- Schülerinnen und Schüler, die noch keine 2. Fremdsprache bis Ende der Klasse 10 belegt haben, belegen den Einstiegskurs Latein Null (l0) neben Englisch
- Beratung, Anmeldung und Fächerwahl finden für „Neuzugänge“ im Februar statt

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg beim weiteren Werdegang**

Leiterin der Oberstufe
am
Wiedtal – Gymnasium Neustadt
B. Klein

